

## Gymnasium statt Golfplatz: Historische Entscheidung in Grünwald

Grünwald - Eine historische Entscheidung hat jetzt der Grünwalder Gemeinderat getroffen: Das dreißigjährige Gymnasium wird auf dem Golfübungsplatz an der Oberhachinger Straße gebaut.



Bürgermeister Jan Neusiedl (CSU) lobte an dem Platz die volle Erschließung und hob hervor, dass auf den 54 906 Quadratmetern ein Schulcampus mit Sportflächen und Mensa hinpasst, der eine Erweiterung zulasse. Natürlich werde man gleichzeitig auf die Anwohner in der Nähe zugehen und ihre Interessen auch im Hinblick auf Lärm berücksichtigen.

Der Kaufvertrag mit dem Eigentümer des Golfübungsplatzes wurde vor wenigen Wochen geschlossen, erst im Jahr 2011 muss der Platz geräumt sein. Bis dahin können die Golfspieler trainieren, die Rasenfläche soll nämlich nach dem Willen der Gemeinde zwischenzeitlich nicht brach liegen. Die beiden Alternativstandorte für ein Gymnasium an der Oberen Eierweise unweit der Polizei und im Freizeitpark kamen neben diesem „Prachtgrundstück“ nicht mehr in Frage. Allerdings monierte Katrina Staehle (PBG) in diesem Zusammenhang, dass ihr die Standortanalyse zum Freizeitpark zu spät zugestellt worden sei.

In der Sitzung jedenfalls fehlte es nicht an Hintergrundmaterial, und sogar das pädagogische Konzept kam aufs Tapet - vorgetragen vom Wissenschaftsbeauftragten des Landkreises und ehemaligen Direktor des Lise-Meitner-Gymnasiums in Unterhaching, Heinz Durner. Er wird nach dem Willen der Gemeinderäte nicht nur inhaltlich beratend wirken und bei der Auswahl des künftigen Schulleiters mit einbezogen, sondern er wird auch ein Wörtchen bei der architektonischen Gestaltung mitzureden haben.

In seinem Dossier schlug er eine Schule „mit dem Angebot zur Exzellenz“ vor - Bilingualität nicht ausgeschlossen -, in der schwerpunktmäßig Sprachen und Naturwissenschaften zur Geltung kommen. Einer zuvor ins Feld geführten Wirtschaftsschule erteilte er eine klare Absage.

Durner baut auf das Fundament deutscher Bildungskultur mit Latein als Grundlage und stieß auf offene Ohren bei den Gemeinderäten.

Ganz zentrale Bedeutung hat für Durner die Verantwortung der Kinder, die die Schule als ihre eigene begreifen sollen, weshalb sie stets Zugang haben sollten zu „ihrem Campus“.

Aber wie soll der aussehen? Christian Altmann und Michael Ritz (beide FDP) wollten sogleich einen Architektenrealisierungswettbewerb in Gang setzen, stießen hier jedoch auf Unverständnis bei Verwaltung und Gemeinderatskollegen. Zunächst wird jetzt nach einstimmigem Beschluss ein Projektsteuerer in europaweiter Ausschreibung gesucht, anschließend kommt es zur Auswahl des Architektenbüros. Sollte alles reibungslos ablaufen, könnte laut Bauamtsleiter Stefan Rothörl mit dem Bau theoretisch vielleicht sogar schon im nächsten Herbst begonnen werden.



**ES SIND FEHLER AUFGETRETEN!**

- 

Bitte berichtigen Sie oben aufgeführte Fehler und klicken danach noch einmal auf den Absenden Button.



**SCHWERE FEHLER SIND AUFGETRETEN!**

Bitte setzen Sie sich mit der technischen Abteilung in Verbindung.

**ACHTUNG!**

Nicht alle Aufgaben konnten abgearbeitet werden.

E-Mail-Adresse* <input type="text"/>
Passwort* <input type="password"/>
<input type="checkbox"/> Auf diesem Computer angemeldet bleiben

Passwort vergessen?

**ALTERNATIV ANMELDEN MIT:**

- Facebook 

<http://www.merkur-online.defalse>

Jetzt registrieren!



**NEUES PASSWORT ZUSENDEN**

Bitte geben Sie ihre E-Mail Adresse an, wir senden Ihnen ein neues Passwort zu.
E-Mail-Adresse* <input type="text"/>
<input type="button" value="Zurück zum Login"/> <input type="button" value="Abschicken"/>

**BITTE WARTEN**

Es wird etwas gemacht.

[Zurück zum Login](#)